

Seit 70 Jahren beim MSC Roßhaupten

Gründungsmitglied
Remigius Dopfer
gehrt

Roßhaupten Remigius Dopfer ist seit 70 Jahren beim MSC Roßhaupten. Das Gründungsmitglied wurde bei der Hauptversammlung des Vereins in der Lusse in Roßhaupten ausgezeichnet – wie auch Helmut Linder und Albert Zündt für 50 Jahre Treue sowie Gerhard Geiger, Manfred Frommknecht, Peter Pimiskern und Norbert Baur für 40 Jahre.

Vorsitzender Philipp Martetschläger begrüßte alle Anwesenden und erläuterte die verschiedenen Tagesordnungspunkte. Anschließend folgte die Totenehrung. Als Nächstes kam die Feststellung der Anwesenheit. Es waren 32 Mitglieder und ein Nicht-Mitglied anwesend. Weiter ging es mit dem Bericht des Schriftführers, Bericht des Kassiers, Entlastung des Kassiers, Bericht des Sportleiters, Bericht des Tourenleiters. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Dieses Jahr standen zudem wieder Wahlen an. Hier gab es aber keine Änderungen. Vorsitzender bleibt Philipp Martetschläger, sein Stellvertreter Florian Puchele, Sportleiter Manuel Asbeck, Kassier Markus Linder, Tourenleiter Markus Gast und Schriftführer Thomas Unterreiner. Beisitzer sind Franz Osterried, Karl-Heinz Puchele, Alois Martetschläger, Stefan Eierstock, Emily Pimiskern, Laura Hipp, Sebastian Baur, Karl-Stefan Neugebauer und Matthias Rehm sowie Kassenprüfer Gerhard Geiger und Martin Krismer.

Der MSC Roßhaupten bedankt sich bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und freut sich auf die bevorstehenden Veranstaltungen 2024.

(Thomas Unterreiner)

So erreichen Sie uns

Lokalredaktion Füssen
E-Mail redaktion.fuessen@azv.de
Telefon 08362/5079-71
Telefax 08362/5079-10



Ehrungen und Vorstandswechsel beim Liederchor in Pfronten: (von links) Hans Schienhammer, Werner Bertle (Kassier), Martin Mayr, Werner Reich (2. Vorstand), Theo Braun, Matthias Schneider (Beisitzer), Christine Mörz, Hans Reitbauer, Lukas Kobinski (Notenwart), Patrick Haf (Schriftführer), Mario Babel (Dirigent und 1. Vorsitzender), Heinz Mörz (ehem. 1. Vorsitzender) Foto: N. Vogtland

Männerchor unter neuer Führung

Nach zwölf Jahren wechselt der Vorsitzende beim Liederchor Pfronten. Der Chor ist personell und gesanglich gut aufgestellt, heißt es bei der Jahresversammlung.

Pfronten Vorsitzender Heinz Mörz begrüßte bei der Jahresversammlung des MGV-Liederchor Pfronten im Oberen Wirt neben aktiven und ehemaligen Sängern Bürgermeister Alfons Haf sowie Kaplan Herbert Kramert.

Die vier Neuzugänge des letzten Jahres wurden nochmals offiziell begrüßt, womit der Chor auf die stolze Zahl von 28 aktiven Sängern und zwei Jodlerinnen angewachsen ist. Diese erfreuliche Größe des Chors soll, so Heinz Mörz, nicht bedeuten, „dass wir keine weiteren Mitglieder mehr werben werden“. Insbesondere in der 1. Tenorstimme fehle es an Nachwuchssängern. Interessierte seien willkommen, die Proben freitags um 20 Uhr im Haus des Gastes zu besuchen.

Eines der Highlights im Vereinsleben 2023 war der Ausflug nach Königsbrunn, wo der Chor eine Messe musikalisch gestaltete und anschließend mit einer vom örtlichen Pfarrer Leumann ausgerichteten Brotzeit und einem

Besuch der Fuggerei im nahe gelegenen Augsburg belohnt wurde.

Lobend hob Mörz in seinem Bericht das Engagement und die zuverlässige Teilnahme aller Chormitglieder an 46 Proben und 25 großen und kleineren Auftritten hervor. Ein Dank ging an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Zurverfügungstellung des Sitzungssaals im Haus des Gastes als Proberäumlichkeit.

Toller Zusammenhalt

Anschließend übergab er das Wort an Mario Babel, der als langjähriger Dirigent des Liederchors ebenfalls die hohe Anwesenheitsquote bei den Proben, das gesangliche Niveau und vor allem den kameradschaftlichen Zusammenhalt innerhalb des Chores lobte - unter anderem deshalb sei ihm die Leitung des Chors eine „Herzensangelegenheit“, so Babel. Außerdem bedankte er sich bei Heinz Mörz für sein unermüdetes Engagement während seiner gesamten

Amtszeit als 1. Vorsitzender, was mit ein wichtiger Grund sei, warum sich der Chor in den zurückliegenden Jahren so gut entwickeln konnte.

Bürgermeister Haf bedankte sich für den musikalischen Beitrag des Liederchors zum Gemeindeleben im zurückliegenden Jahr. Diesem Dank schloss sich Kaplan Herbert Kramert an und lobte die musikalischen Beiträge zu Messen und Veranstaltungen der Pfarrei.

Die diesjährige Hauptversammlung diente auch dazu, Heinz Mörz auf eigenen Wunsch nach zwölf

Jahren in seiner Funktion als Vorsitzenden des Vereins abzulösen. Nachdem sich keine weiteren aktiven Mitglieder als Kandidaten für dieses Amt zur Wahl stellten, bot sich Mario Babel an, zusätzlich zu seiner Funktion als Dirigent, auch diese Position zu bekleiden, unter der Bedingung, dass während dieser Zeit kein Waldfest stattfinden dürfe. Babels Vorschlag wurde angenommen und die Wahl zum neuen Vorstand erfolgte einstimmig. Die restliche Vorstandschaft wurde wieder in ihren Ämtern bestätigt. (Christian Brandl)

Ehrungen

Im Rahmen der Ehrungen wurden Martin Mayr für 40 Jahre, Lukas Kobinski für 15 Jahre sowie Christine Mörz, Theo Braun, Hans Reitbauer und Hans Schienhammer für jeweils zehn Jahre Vereinszugehörigkeit als aktive Sängerin und Sänger geehrt.

Vorstandschaft

1. Vorsitzender: Mario Babel
2. Vorsitzender: Werner Reich
Kassier: Werner Bertle

Schriftführer: Patrick Haf
Beisitzer: Matthias Schneider
Beisitzer: Markus Antretter

Mit Zuversicht in die Zukunft

Hauptversammlung beim Ski-Club Pfronten.
Viele Aktive in allen Abteilungen.

Pfronten „Viele Aktive, sportliche Erfolge und tolle Trainerteams“, zog 1. Vorsitzender Dr. Alois Kling ein sehr positives Fazit nach den Berichten aus den drei Abteilungen des Ski-Club Pfronten.

Sowohl Stefan Gebauer, Leiter der Abteilung Alpin, als auch Matthias Vogler, Leiter der Abteilung Nordisch, betonten, dass viele ski-begeisterte Kinder und Jugendliche am Training und an den Wettkämpfen teilnehmen. Dabei wurden auch wieder große sportliche Erfolge erzielt. Absolute Vorzeigathletin ist dabei die Langläuferin Lena Einsiedler.

Auf sein erstes Jahr als Abteilungsleiter Tennis blickte Alexander Rinschede zurück. Da er terminlich verhindert war, trug dessen Bericht in seiner Vertretung Armin Schneider vor.

Schatzmeisterin Linda Faulhaber zeigte sich trotz hoher, aber notwendiger Ausgaben zufrieden mit dem insgesamt leicht positiven Jahresergebnis: „Ganz entscheidende Grundlage hierfür sind die Vereinsbeiträge der vielen treuen Mitglieder“, sagte Linda Faulhaber.

In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Alfons Haf die Leis-

tungen, die die Gemeinde Pfronten für die alpinen Skifahrer durch die sehr gute Pistenpflege im Skizentrum bringt. Dies gelte in gleicher Weise auch für die Langläufer, die gut präparierte Loipen – vonseiten des Ski-Clubs vor allem in der Ferienzeit – nutzen können.

Mit seinem Stellvertreter Peter Eigler führte Alois Kling die Ehrung langjähriger Mitglieder durch. Diese erhielten neben den Urkunden die schon traditionellen Ehrenzeichen in Silber, Gold bzw. Gold mit Diamant.

(Dr. Alois Kling)



Die beiden Vorsitzenden ehrten treue Mitglieder des Ski-Club Pfronten. Vorne von links: Hans-Peter Erhart, Rainer Vietz, Annelies Niederer, Monika Eigler und Walter Böck. Hinten von links: 1. Vorsitzender Dr. Alois Kling, Abteilungsleiter Stefan Gebauer, Axel Wanger, Christof Trenkle, Jörg Neumann, Luis Brandl, 2. Vorsitzender Peter Eigler, Marcel Geyer, Vinzenz Eigler und 1. Bürgermeister Alfons Haf. Foto: Ski-Club Pfronten



Der Kirchenchor St. Nikolaus hat treue Mitglieder geehrt – im Bild (von links): Steffi Scheuchl, Chorleiterin, Bernd Heitzer, Chorsprecher, Steffi Häfele, 20 Jahre, Klement Moller und Barbara Jahn, beide 40 Jahre, Gabriele Keller, 35 Jahre, Frieda Maurus, Julia Lotter und Hannelore Kahlhofer, scheidende Sängerinnen; nicht auf dem Bild ist Sabine Heer, 20 Jahre. Foto: Felix Schneider

Bässe gesucht

Kirchenchor St. Nikolaus Pfronten
verabschiedet und ehrt treue Mitglieder.

Pfronten Bei der alljährlichen Chorversammlung des Kirchenchores St. Nikolaus Pfronten ließ Klement Moller das vergangene Chorjahr in unterhaltsamer Weise in Bildern und Videos Revue passieren. Dabei wurden etliche Aktivitäten, wie die Gestaltung der kirchlichen Hochfeste, die Durchführung und Teilnahme an verschiedenen Konzerten, aber auch die geselligen Stunden der Chorgemeinschaft eindrucksvoll in Erinnerung gerufen.

Anschließend ging Chorsprecher Bernd Heitzer kurz auf die Mitgliedersituation ein. Zwei

Chorprojekte brachten dem Chor vier neue Sopranistinnen und einen neuen Tenor, welche er offiziell sehr herzlich in der Gemeinschaft begrüßte. Er stellte fest, dass damit die Stimmlagen Sopran, Alt und Tenor gut besetzt seien, beim Bass allerdings nach wie vor Sänger gesucht seien. Chorleiterin Steffi Scheuchl und Heitzer ehrten danach treue Chormitglieder und verabschiedeten langjährige Sängerinnen, wobei Urkunden sowie das traditionelle Weingeschenk überreicht wurden. (Felix Schneider)

In eigener Sache

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das Portal macht Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – klicken Sie einfach auf **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de**. Dort finden Sie eine Anleitung für die Anwendung und mehr Informationen.

Was macht der Mann mit dem Fisch?

Puppentheater anlässlich
des Ulrichsjubiläumsjahres

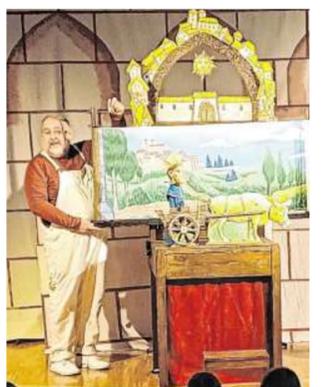
Seeg Was macht der Mann da mit dem Fisch? In der aufgeführten Geschichte hat es die kleine Ulli nicht leicht. Keiner hört ihr zu. Was für ein Glück, dass sie sich mit Theobald, dem netten Ratterich im Augsburger Dom, so gut versteht. Dabei erzählt er ihr die Geschichte vom Heiligen Bischof Ulrich, der immer ein offenes Ohr für seine Mitmenschen hatte.

Professionell und erfrischend ließen Daniel und Michael von der mobilen Puppenbühne La Faviola die in liebevoller Handarbeit gestalteten Puppen tanzen. Ulli erfährt, dass der einstige gute Schüler Ulrich später Bischof von Augsburg wurde. Dieser wollte sich nicht nur um die Kirche, sondern auch um seine Mitmenschen kümmern. Er ließ Kindergärten und Schulen bauen, nahm sich der Armen an und setzte sich für Gerechtigkeit und Frieden ein. Seine Botschaft war: Man muss mit dem Ohr des Herzens hören.

Die Aufführung hatte eine großartige Möglichkeit geboten, die Geschichte und das Erbe des Heiligen Ulrich auf unterhaltsame und zugängliche Weise den Kindern zu präsentieren. Sowohl die Kinder als auch die Eltern und Großeltern haben die Aufführung genossen und hatten gleichzeitig etwas Neues über das Leben des Heiligen Ulrich erfahren. Aber was hat der heilige Ulrich nun mit dem Fisch zu tun? Für Bischof Ulrich war das Fasten sowie das Freitagsgesamt sehr wichtig. Als ein Bote seinem Herrn, dem Herzog von Bayern, den Frevel zum Freitagsgesamt durch Vorzeigen eines Fleischstückes beweisen wollte, war dieses in einen Fisch verwandelt. Daher ist der Fisch das Attribut des Heiligen Ulrich.

Zum Anlass des Ulrichsjubiläumsjahres hat die Pfarrei Seeg zusammen mit der Kindertagesstätte St. Ulrich zu diesem fröhlich-besinnlichen Puppenspiel eingeladen. Agnes Harsch als Vertreterin der Pfarrgemeinde und Sabrina Capizzi von der Kindertagesstätte freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

(Annemarie Schnitzler)



Bischof Ulrich unterwegs, um Klöster zu bauen. Foto: Annemarie Schnitzler